vertreten. Um den zahlreichen Anfragen und Anregungen nachzukommen, hat sich Direktor Müller (Ruhlsdorf) entschlossen, vom 24. bis 26 Juni einen weiteren Lehrgang für Schweinezucht und -Haltung mit gleicher Tagesordnung und zu gleichen Bedingungen stattfinden zu lassen. Es ist dringend zu wünschen, daß an diesem Lehrgang eine größere Anzahl märtischer Landfrauen teilnimmt. Schätzungsweise werden etwa 70 Prozent aller Schweine in klein- und mittelbäuerlichen Betrieben aufgezogen, und zweifellos ist in kleineren Betrieben die Frau des Landwirts die maßgebende Persönlichkeit in der Schweinezucht. — Nähere Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Versuchswirtschaft Ruhlsdorf, Kreis Teltow.

* Ueber die Lage des Arbeitsmarktes in der Provinz Brandenburg für die Zeit vom 25. Mai bis 6. Juni 1925 teilt das Brandenburgische Landesarbeitsamt u. a. Folgendes mit: Trotz allen Geld-, Kredit- und Absatzschwierigkeiten, durch die immer wieder kleinere Betriebe zur Betriebseinschränkung oder gar -stillegung gezwungen werden, hat der Beschäftigungsgrad fast allenthalben mit Ausnahme einiger Textilbezirke weiterhin zugenommen. Infolge der Spargel- und beginnenden Obst- und Heuernte ist ein normaler Zusatzbedarf an Arbeitskräften aufgetreten. Dazu hält der immer noch sehr starke ungewöhnliche Arbeiterbedarf in den Forleulenfraßgebieten an. Infolgedessen ist der Stand der Erwerbslosigkeit in der Provinz recht günstig, die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger hat weiterhin nicht unerheblich abgenommen.

---

† **Albrechtsdorf**, 10. Juni. Auf eine freundliche Einladung hin nahm die Ev. Kirchliche Frauenhilfe Albrechtsdorf an dem letzten Versammlungsabend der Ev. Frauenhilfe Seifersdorf in den Räumen des neu eingerichteten Kinderheimes teil. Die Vorsitzende, Frau Fabrikbesitzer Gemeinert, begrüßte die Gäste mit lieben Worten, dann folgten Lied und Andacht durch Herrn Pastor Pilz. Gedichte und frohe Geschichten lösten herzliche Freude aus, Kaffee und Kuchen brachten auch leibliche Stärkung. Mit großer Begeisterung und Spannung wurde ein Lichtbildervortrag über eine Reise durch Norwegen aufgenommen, und hier und da erwuchs der Wunsch, doch all das Schöne einmal in Wirklichkeit schauen zu können. Auch das Märchen von Frau Holle brachte viel Freude. Besonders groß aber muß sie sein, wenn einmal die kleine Bevölkerung des neueingerichteten Kindergartens all die lieben Bilder dieses Märchens schauen kann. Der Kranken wurde gedacht durch Zuschüsse zu Arzt- und Apothekerkosten. Ein inniges Gedicht vom Sonnenstrahl, Lied und Gebet schlossen den schönen Abend, an dem der Wunsch laut geworden war, auf ein Wiedersehen bei dem Stiftungsfest der Ev. Frauenhilfe Sorau am kommenden Sonntag, sowie einen Gegenbesuch in Albrechtsdorf.

† **Benau**, 10. Juni. Sonntag, den 21. Juni feiert der Turnverein Benau das Fest der Fahnenweihe. Der erst vor vier Jahren gegründete Verein hat unter seiner stattlichen Mitgliederzahl die Bestrebungen der Deutschen Turnerschaft von Anfang an treu gepflegt und will unter seiner neuen Fahne alt und jung sammeln, um sie zu kraftvollen, echt deutschen Männern heranzubilden. Das Fest soll am Sonnabend abend durch Zapfenstreich und Kommers eingeleitet werden. Am Sonntag vormittag finden spannende Wettkämpfe im Geräteturnen und in volkstümlichen Uebungen statt. Um 12¾ Uhr beginnt der Marsch nach dem festlich hergerichteten Turnplatze, wo dann die Weihe der Fahne erfolgt. Allgemeine Freiübungen und Sondervorführungen der besten turnerischen Kräfte des Gaues finden am späteren Nachmittage durch die Siegerverkündung und Verteilung der erkämpften Ehrenzeichen, Diplome und Eichenkränze ihren Abschluß. Die „Stahlhelmkapelle Cottbus" stellt die Festmusik. Der Tag verspricht ein echtes Volksfest zu werden. Hoffentlich werden viele deutschgesinnte Männer und Frauen von nah und fern — Benau hat als Knotenpunkt der Strecken Sorau—Grünberg und Sommerfeld—Sagan höchst bequeme Bahnverbindungen — die Benauer Turner durch Teilnahme an ihrem Feste beehren.

† **Friedersdorf**, 10. Juni. Am vergangenen Sonntag feierte der Turnverein „Gut Heil" sein diesjähriges Sommer-Turnfest. Um 11 Uhr fanden die festgesetzten Faustballspiele zwischen Friedersdorf—Benau, Benau—Gassen, Friedersdorf—Gassen statt; Friedersdorf errang den Sieg und ist somit Gruppenmeister. Nachdem die Turnbrüder aus Triebel, Kunzendorf, Grabig, Sprau, Reinswalde, Gassen und Benau begrüßt waren, begann um ½2 Uhr der Zug durch das Dorf nach dem Turnplatze. Zuerst wurden die Wettspiele in Kugelstoßen, Weitsprung und 100-Meter-Lauf ausgefochten. Dann folgten die Freiübungen, welche alle Friedersdorfer Turner gemeinsam ausführten. Alles sammelte sich dann um die Geräte, wo die verschiedenen Friedersdorfer Turnabteilungen ihr Können zeigten. Die Kunzendorfer Riege zeigte am Reck und Barren ihre Meisterleistungen. Nach einem Faustballspiel zwischen der Friedersdorfer und Grabiger Mannschaft bildete den Schluß des turnerischen Teiles die Siegerverkündigung und Ueberreichung der Eichenkränze. Gegen 7 Uhr erfolgte der Einmarsch und bei Tanz und Verlosung blieben die Turner im Heinrichschen Lokal noch ein paar Stunden beisammen.

Riesengebirgsvereins-Tagung in Glogau.

Der Riesengebirgsverein hielt am Sonntag seine diesjährige Tagung in Glogau ab. Der Vorsitzende, Prof. Nase-Hirschberg, erörterte die Richtlinien des R. G. V.; unter den praktischen Aufgaben teilte er mit, daß nicht neue Wege im Riesengebirge geschaffen werden sollen, sondern daß die alten Wege ausgebaut und instand gesetzt werden; auch den Naturschutz habe der R. G. V. im Auge; es soll neben der Kleinen Schneegrube auch die Große Schneegrube unter Naturschutz gestellt werden. Unter den idealen Aufgaben skizzierte der Vorsitzende das Verhältnis zur Wissenschaft und nannte als Aufgabe die Pflege der Heimatliebe und die Unterstützung der Brüder jenseits der Grenze.

Die Versammlung beschloß, für die Weiterführung der Eisenbahn Friedeberg—Flinsberg nach Oberschreiberhau einzutreten. Nachdem der Hauptvorstand sich grundsätzlich für die Errichtung eines R. G. V.-Unterkunftshauses auf dem Hochgebirge erklärt hatte, beantragte jetzt die Ortsgruppe Hirschberg: 1. Der R. G. V. wolle als Träger des Unternehmens die Errichtung einer Vereinsbaude endgültig beschließen; 2. dieselbe an zentraler Stelle des Riesengebirges, möglichst unter Angliederung einer Jugendherberge, errichten, und 3. die Vorarbeiten einem Bauausschuß übertragen. Der Antrag fand beifällige Aufnahme in der Versammlung und wurde einer Kommission überwiesen. Einen weiteren Raum nahmen die Besprechungen über die Mittel ein, die anzuwenden sind, um das Riesengebirge immer mehr in der Welt bekannt zu machen. Es sollen, um die Auslandspropaganda zu betreiben, die großen Reisebüros für das Riesengebirge interessiert und bessere Bahnverbindungen beantragt werden. Auch soll das R. G. V.-Museum in Hirschberg möglichst auch an den Sonntag-Nachmittagen zugänglich gemacht werden, wenn sich eine größere Besucherzahl vorher dazu anmeldet. Bei der Vorstandswahl wurden die bisherigen Mitglieder wiedergewählt mit Professor Nase (Hirschberg) als ersten und Geheimrat Dr. Seydel (Hirschberg) als stellv. Vorsitzenden. Die übrigen Gegenstände betrafen die Zeitschrift „Der Wanderer", die eine promptere Beförderung erfahren soll, ferner Rechnungslegung, Entlastung, Etat usw. Die Tagung 1926 soll in Landeshut stattfinden. Für 1927 meldete sich die Ortsgruppe Hermsdorf u. Kynast.

Vermischtes.

§ Eine Speisekarte für zwei Jahre. Der zweite Sohn des japanischen Kaisers, Prinz Chichibu, führte in den letzten zwei Jahren ein ziemlich zurückgezogenes Leben. Als er vor zwei Jahren in Horiboko unweit Tokios seinen Aufenthalt nahm, überreichte man ihm beim Eintritt in das Schloß ein dickleibiges Buch, in dem für jeden Tag der kommenden zwei Jahre die genannten Speisenfolgen verzeichnet waren.

§ Nach neunjähriger Taubheit geheilt. Aus Halle meldet ein Bericht: In Leimbach im Mansfeldschen wurde der Kriegsbeschädigte Richard Hesse, der 1916 an der Ostfront verschüttet wurde und dadurch sein Gehör vollständig verloren hatte, plötzlich geheilt, als er vom Schlaf nach einem schweren Traum aufwachte. Nach 9 Jahren Taubheit hört er wieder.

§ Die radiofeindlichen Glöckner. In Chester versammelte sich der Verband englischer Kirchenglockenläuter. Auf der sehr reichhaltigen Tagesordnung befand sich u. a. auch der Antrag zur Stellungnahme gegen die Radioverbreitung des Glockengeläutes. Der Vorsitzende des Verbandes führte in einer durch häufige Beifallskundgebungen unterbrochenen Rede aus, daß diese Verwendung des Glockengeläutes völlig widersinnig sei.

Sommertage in Bad Salzbrunn.

Am Fuße des waldbekränzten Hochwalds im Waldenburger Bergland — von Breslau, Dresden und Berlin in wenigen Stunden bequem zu erreichen — liegt das idyllische Bad Salzbrunn, das nun schon seit über 700 Jahren der leidenden Menschheit Heilung und Erholung bietet. Oberbrunnen, Kronenquelle und Mühlbrunnen wetteifern, üble Katarrhe der Atmungsorgane, des Magens, des Darmes und der Blase zu beseitigen und Zucker-, Gicht- und Gallenkranken Linderung ihrer Leiden und Beschwerden zu verschaffen. Die Heilerfolge Salzbrunns sind in den weitesten Kreisen zu bekannt, als daß im Rahmen dieser kurzen Betrachtung näher auf sie eingegangen zu werden brauchte. Der vor wenigen Wochen in Salzbrunn stattgefundene Schlesische Aerztetag hat erst wieder aus dem Munde erster Autoritäten die wunderbaren Wirkungen der Salzbrunner Quellen fachmännisch anerkannt und bestätigt.

Was aber diese Perle der mitteldeutschen Bäder noch besonders auszeichnet, sind die geradezu einzigartigen Promenaden und Anlagen, die die Gartenverwaltung der Fürstlich Plessischen Badedirektion in jahrelanger Arbeit in gewaltigem Umfange angelegt hat. Auch die sich an die Kurparkanlagen anschließenden Waldungen der Wilhelmshöhe sind gerade in den heißen Juni- und Julitagen eine Labsal für den Kurgast.

Für Unterhaltung ist in jeder Hinsicht gesorgt. Die über 30 Mann starke Fürstliche Berg- und Kurkapelle unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Kaden bildet das Entzücken jedes Musikfreundes. Ein kleines Schmuckkästchen für sich ist das im Barockstil gebaute Fürstliche Kurtheater, in dem Schauspiel, Lustspiel und Operette eine feine Darstellung zu finden pflegen. Sonst hätten sich wohl Hansi Arnstädt und Otto Gebühr — der bekannte Friedericus-Darsteller — nicht bereit gefunden, im Juli mehrere Gastspiele in Salzbrunn zu geben! Das Lesesaal und Büchereien nicht fehlen, versteht sich wohl für ein Weltbad von selbst.

Vereist
vom 14. Juni bis Ende Juni.
Vertreter Dr. Glaser.
Dr. Mannheim.

Amtl. Anzeigen

Am Sonnabend, den 13. Juni cr., nachmittags 4 Uhr, versteigere ich zwangsweise in **Christianstadt** voraussichtlich bestimmt:
1 Kreuztermal-Badeapparat mit Zubehör
gegen Barzahlung.
Sammelort: Döring's Gastwirtschaft.
Jurtz,
Obergerichtsvollzieh.

Kauf-Angebote

Kinderwagen
(Beddingrohr) gut erhalten, zu verkaufen
Priebuser Str. 53, part. links.

Großer, bunter
Seidenschirm
für elektr. Licht zu verkaufen. Näheres **Wilhelmstr. 21, Lad.**

Motorrad,
2½ PS, sofort zu verkaufen. Schriftl. Offt. unter D. 867 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Futter-Kartoffeln
(billig) gibt ab
Wellersdorf 23.

5000 Wirsing-
Pflanzen, starke, sehr gut bewurzelte, empf. Kühn, Syrauer Weg 57.

Suche Gartenfrau
oder Arbeiter.

11 Ztr. altes, aber gutes
Heu
zu verkaufen.
Auskunft bei Bäckermeister **Bürger, Lohs**

Eine stabile
Grasmähmaschine
(neu) billig zu verkaufen.
Tzschecheln 11 b.

2 Stück 6 Monate alte rotbunte
Bayrische
Kuhkälber
stehen zum Verkauf
Tzschecheln Nr. 11.

Ein
Herren-Rad,
fast neu, verkauft billig
Fritz Schulze Markt 5

Eine gebrauchte, gut erhaltene
Diekenhobelmaschine
(500 mm **Hobelbreite**)
mit Vorgelege, im Betrieb zu besichtigen, ist wegen Anschaffung einer größeren Maschine preiswert zu verkaufen.
F. A. Wollin,
Sorau, Pronmitzstr. 1.

1 junge hochtragende
Kuh
verkauft
Tzschacksdorf Nr. 19.

Kauf-Gesuche

Gasthaus
möglichst Land-, oder **kleines Haus** m. Geschäft gegen bar zu kaufen gesucht. Schr. Offerten unter **K. 895** an die Geschst. d. Bl.

Kupfer
Messing
Zinkblech
Blei
kauft
Stephan,
Schloßbrauerei.

Stellen-Angebote

Tüchtiges, ehrliches
Mädchen
mit Kochkenntnissen b. gutem Lohn ges. Zu erfr. i. d. Geschst. d. Bl.

Ehrliches, anständig.
Mädchen
sucht zum 1. Juli **Stellung** in besserem Hause, evtl. auch als einfaches Stubenmädchen. Schriftl. Offert. erbeten unter G. 892 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrmädchen
welches Ostern die Schule verlassen hat, sofort gesucht.
Butterhandlung Kunella.

6—8 junge
Mädchen
bezw. **Frauen**, für unsere **Druckerei** gesucht. Für gewandte Arbeiterinnen dauernde gute Verdienstmöglichkeit.
Porzellanfabk. Freiwaldau
Kreis Sagan.

Arbeiterinnen
stellt ein
Zwirnerei Lusatia,
Schönwalde.
Meldungen werden auch **Wilhelmstraße 9** entgegengenommen.

Geübte
Spuler-, Treiber-,
und
Weberinnen
sowie junge
Mädchen
zum Anlernen sucht
J. G. Frenzel
Lessingstraße 6 a.

Für Kontor und Laden wird
Fräulein
mit möglichst etwas Vorkenntnissen für dauernde Stellung bei sofortiger Vergütung für sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter S. 880 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zweites
Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, welches bereits in besseren Häusern gedient hat, per bald oder 1. Juli gesucht.
Frau Paula Berkes,
Poststraße 6.

Fräulein
für **Stenographie, Schreibmaschine** und **Buchhaltung** sofort gesucht. Schriftl. Off. mit Gehaltsansprüchen u. **F. 891** an die Geschst. ds. Blattes.

Mädchen
oder Bedienung gesucht
Schmidtstr. 1 2 Trp. links

Malergehilfen
u. Anstr. stellt noch ein
Georg Conrad,
Sorau, Schützenstr. 1.

Geübte Weißnähterin
mit guten Empfehlungen für Ausbesserung und Neuarbeiten für 14 Tage gesucht.
Frau Seidenberg

Suche z. 15. d. Mts für Tagesstd. jünger.
Mädchen
für leichte Hausarb., welch. gleichztg. das Kochen erlernen kann.
Frau **E. Finke,**
Wilhelmstraße 43 I.

Schneiderinnen-Gehilfin
sucht in demselben Handwerk Beschäftigung. Nachzufragen in d. Geschäftsst. d. Bl.

Suche zum 1. Juli ein älteres erfahrenes
Mädchen
mit Kochkenntnissen oder einfache **Stütze** bei hohem Lohn. Zu erfragen in der Geschst. ds. Blattes.

Suche sofort zuverl.
Kellner und Zugbediener.
Bahnwirtschaft Sorau N.-L.

Ein zuverlässiges **ehrliches**
Mädchen,
welches auch melken kann und auch von der Landwirtschaft was versteht, sucht p. sofort oder zum 15. d. Mts. Monatlich 30 Mk. bei freier Station, Steuer u. Krankenkasse ebenfalls frei.
Frau Meta Kohlhase
Havelberg,
Langestraße No. 7.

Bezirksvertreter
für erstklass. Branchenadreßbuch zur Inseraten-Aquisition sucht b. hohem Verdienst.
Buchdruckerei Hammer, Berlin,
Neue Jakobstraße 8.

Zu sofort gesucht:
Deputatfamilie
m. Hofgänger, Mann muß Dreschmaschinm. Lokomobile führen und leichte Holzarbeit verrichten können. Zu erfragen im Arbeitsnachweis Sorau.

Sauberes, ehrliches
Mädchen
nicht unter 16 Jahren, welches möglichst schon gedient hat, für kleinen ländl. Haushalt zum 1. Juli d. Js. gesucht.
Frau **A. Lampe,**
Dampfziegelei
Droskau b. Laubnitz.

Jugendliche
Arbeiter
oder
Arbeiterinnen
stellt sofort ein
Niederlausitzer Schuhwarenfabrik
G. m. b. H.
Priebuser Str. 10/12

Ein Hütejunge
wird für sofort gesucht
Reinswalde 208.

Ein kräftiger
Laufjunge
wird für die Nachmittagsstunden gesucht
Gebrüder Nüdiger.

Junger, tüchtiger
Bäckergeselle,
der etwas mit Pferden umzugehen weiß, in dauernde Stellung zum 20. d. Mts. ges.
Paul Tschentke,
Bäckermeister
Göhren,
Tel. 165 Sommerfeld.

Ein
Stellmachergeselle
sofort gesucht
Müller, Thielgasse 1.

Bautischler
wird eingestellt.
C. A. Friedrich,
Saganer Straße 26a.

Stellen-Gesuche

Aeltere anständige Person **sucht** für sof. eventl. später
Stelle
zu kleinen Kindern. Schriftliche Offerten unter **E. 890** an die Geschäftsst. d. Bl.

Eine m. Kochkenntn. u. allen Hausarb. vertraute ältere Person
sucht
1. Juli
Stelle
in besserem Haushalt. Schriftl. Offert. unter **D. 889** a. d. Gesch. d. Bl.

Suche für meine **Tochter**, 14½jährig, **Stellung** zur Erlern. des besser. Haushalts, mit Familienanschluß, erbeten etwas Taschengeld. Schriftl. Offert. unter **B. 887** an die Geschst. ds. Blattes.

Miets-Gesuche

Möbl. Zimmer
per sofort gesucht. Schriftl. Offt. u. **J. 894** an d. Geschäftsst. d. Bl.

Möbliertes
Zimmer
mit Kochgelegenheit gesucht. Zu erfragen in der Gesch. d. Bl.

Möbl. Zimmer
zu mieten gesucht. Schriftl. Offert. unter **H. 893** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Benau
Kartoffeln
hat noch abzugeben
Paul Blobel, Benau Nr. 18

Soeben eingetroff.
delikate
Matjes-Heringe u. Speck-Flundern
Friedr. Blau Nachf.

Achtung!
Freitag früh kommen
Oderfische
Kindermann
Fürstenberg.

Laubnitz.
Am Sonnabend, den 13. Juni
Schlachtfest.
Von 10 Uhr an Wellfleisch, nachm. Fleisch- und Wurst-Verkauf.
Es ladet freundl. ein
Adolf Sieber.

Uhren-Reparaturen
schnell, sauber u. billig bei
M. Werner
Uhrmacher
Logenstr. 14.

Die
Beleidigungssache
zwischen **Wünscher u. Suckert** ist schiedsamtlich beglichen. Vor Weiterverbreitung wird gewarnt.
Suckert, Wünscher.

2000 Mk.
von Hausbesitzer und Geschäftsinhaber per bald bei guter Verzinsung zu leihen gesucht. Schriftl. Offert. u. **B. 883** an die Geschst. d. Bl. erbeten.

Ia. Eierfettkäse
9 Pfd. Mk. 6.— franko.
Dampfkäsefabrik Nendsburg.